

Hirmus: Χορὸς ἀγγελικός.

ἦχ. α'.

Du bist ausgesondert worden für Gott von den Windeln an (= ἐκ σπαργάνων), o unser lauterer (= ὁσιος) Vater * und durch Wunder hast du dich <gezeigt>, da du entsandtest ihre Glanzstrahlen nach allen Grenzen. * Wegen der Vielheit (= Menge) deiner Demut aber und durch deine Liebe zu jedermann * hast du . . . von Prüfung (= Versuchung?) befreit. * Und deshalb (auch?) feiern wir jenen — — — Tag deines Gedächtnisses (= ἐκτελοῦμεν τὴν μνήμην σου), * da wir ihn rühmen (= δοξάζοντες), den allein Menschenliebenden (= τὸν μόνον φιλόανθρωπον).

ἦχ. α'.

Der Chor [aber] der πατριάρχαι . . . * * dein allheiliges Gedächtnis. * Mit Ruhmgesängen samt geistlichen Liedern * ehren wir dich, o Nikephorus (ἐν ᾄσμασι καὶ ὕμνοῖς εὐφημοῦμέν σε), * weil . . . ward von dir besonders, o unser allberühmter Vater. * Deshalb preist heute die allehrwürdige Kirche * siehe unsern König * (und) rühmt ihn auch, den alleinigen Menschenliebenden (= τὸν μόνον φιλόανθρωπον).

ἦχ. β'.

Die Gnadengabe (τὴν χάριν) von oben hast du empfangen, * o unser allweiser (πάνσοφος) Vater, * zu lösen unsere Leiden-schaften. * Gib Gesundheit (und) auch Rechtfertigung meiner Seele, * voll von Tadeln, * weil sie geblendet ward durch dunkle Finsternis, * allehrwürdiger (πάντιμος) Lukianus (= Λουκιλλιανός!), * unsere Zierde, o (du) der Stolz (= καύχημα) der ganzen Welt und ihr helfend.

85a 4. Juni. קָו
 עם הַלְמֵיָא חַס וְחַב אֵלֶימָא מְלֵא מְסַמֵּי חַלָּא . אִי מְלֵא מְסַמֵּי
 מְסַחֵל . מִן יֵב אֶלְמֵי לֵאחֵרָא . סְרַחֵל מְסַמֵּי וְיֵב מְסַמֵּי . [חַלָּא]
 מְלֵא מְסַמֵּי וְחַלָּא . סְרַחֵל מְסַמֵּי מְסַמֵּי חַלָּא *
 299. מְסַמֵּי + 1

86a 17. Juni. קָו
 יֵא מְסַמֵּי אִי מְסַמֵּי . לְמֵסַמֵּי מְסַמֵּי וְחַלָּא חַלָּא מְסַמֵּי חַלָּא
 מְסַמֵּי . מְסַמֵּי מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי חַלָּא
 מְסַמֵּי *
 299. מְסַמֵּי + 1

87a 19. Juni. קָו
 חַלָּא מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי חַלָּא . אִי מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי
 מְסַמֵּי . מְסַמֵּי אִי מְסַמֵּי . מְסַמֵּי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . חַלָּא
 מְסַמֵּי אִי מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . חַלָּא
 מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי מְסַמֵּי חַלָּא *
 299. מְסַמֵּי + 1

87b 21. Juni. קָו
 יֵא מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . חַלָּא מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא
 מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי
 מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי *
 299. מְסַמֵּי + 1

88a 24. Juni. קָו
 חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא . חַלָּא מְסַמֵּי
 מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי
 חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי . אִי מְסַמֵּי חַלָּא מְסַמֵּי *
 299. מְסַמֵּי + 1

Ganz schwacher Anklang an das heut. *חַלָּא*. (חַלָּא) am Anfang!

Hirmus: Ἐπεφάνη σήμερον.

ἦχ. δ'.

Von deiner Kindheit an [nämlich] * hast du dich gezeigt als allehrwürdiges (πάντιμον) Gefäß (σκεῦος) * (und) auch als Priester, schön anzunehmen (εὐπρόσδεκτον), * da du [aber] ausgewählt worden bist von Gott * und [aber] freudig ausgerufen hattest: * . . . über die Ewigkeit des Logos * und des Vaters und des lebendigen und allheiligen Geistes.

ἦχ. δ'.

Kommt, laßt uns ehren, ihr Gläubigen, * das Gedächtnis der göttlichen Martyrer [nämlich], da wir Christus rühmen * und in Furcht rufen und sprechen: * „O Martyrer, betet zu Christus wegen der Seelen von uns allen! (ὕπερ πάντων ἡμῶν).

ἦχ. πλ. δ'.

Da du bist ein allwunderbarer Jünger * (und) auch gerechterweise Erzpriester * und Bruder Jesu wurdest (= warst), * (bist du) wahrhaftig auch Apostel. * Und deshalb wird die ehrwürdige Kirche, * wegen der Mühen deiner Schmerzen (und) auch deiner Kämpfe, siehe, verherrlicht und durch deine δόγματα, * da sie stolz sich erheben darf * (und) auch Christus rühmt, der dich stark und groß gemacht hat.

Hirmus: Τὴν ἐν πρεσβείαις ἀκοίμητον.*

ἦχ. β'.

Kommt, laßt uns alle rühmen gerechterweise * den wahren Verehrer des rechten Glaubens (τῆς ὀρθοδοξίας), * ihn [nämlich], den Unbesieglichen (ἀήττητος), * den seligen Julianus, * (und) auch Waffe, die nicht überwunden wird, * und laßt uns anrufen, indem wir sprechen: * „Bitte den Herrn für die Seelen von uns allen (ὕπερ πάντων ἡμῶν).

Hirmus: Ἡ παρθένος.

ἦχ. γ'.

Unfruchtbare (= στεῖρα), Bejahrte, die beraubt war der Fruchtbarkeit, * da der Vater, das Haupt der Lichte, wollte, * daß heute (σήμερον) er aufgehen lasse in der Welt, * den Bahner seines wunderbaren Weges hattest du (ihn) reiner Weise geboren, * da er von ihrem Schoße an voll des Hl. Geistes war, der bei ihm (war). * Und zu ihm rufen wir: * „Κῆρυξ des Lichtes, erleuchte die Seelen von uns allen!

Hirmus: Ἐπεφάνης.

ἦχ. δ'.

Laßt uns alle kommen, o Gläubige, * zur reinen Martyrerin Febronia, * die [nämlich] von ihrer Jugend an * alles verschmäht hatte, * aber auch den Feind zertreten hatte (καταπατέω) und den Siegeskranz von Gott erhalten hatte.

Hirmus: Ἐπεφάνη σήμερον.

ἦχ. δ'.

Aufstrahlte euer Licht, * o allstrahlende Sterne * (und) auch bedeckte (es) das Angesicht der ganzen Erde, * und ihr gosset aus das Licht eures κήρυγμα, * jenes aller Seligkeiten vollen, * durch eure himmlischen Geheimnisse, * o ehrwürdige Apostel des Herrn.

ἦχ. β'.

In jenem göttlichen Tempel [nämlich] * saßest du, o Allberühmte, * da du durch Fasten mitsamt seufzenden Tränen * flehtest zum Herrn * durch Vermittlung Johannes des Täufers, * daß er löse deine Unfruchtbarkeit, o Martha, * weil du hattest einen unfruchtbaren Schoß. * Nachher aber hast du schön geboren . . .

ἦχ. β'.

Mit der Seele [aber] voll von . . . * hast du zertreten allen Irrtum * und durch die Wärme des Glaubens hattest du dich nicht gefürchtet vor den Martern *, o allberühmter Ämilianus. * Du aber zeigtest deine Seele offen, * da du voll (tönend) dem τύραννος zuriefest: * „Nichts vermag mich zu trennen von der Liebe Christi (Ὁὐδέν με χωρίσει τῆς ἀγάπης Χριστοῦ)*.

* Am Schluß Anklänge an das griech. κοντ. (ἦχ. β') vom 10. August!

οἶχος.

„Nicht quälte die Witwe der Hunger in Şarept-Şaidā (d. h. Sarephtha von Sidon) * und nicht der Mangel, sondern ihr Knabe, der starb. * Und deshalb beschuldigte sie den Elias: * „Wehe mir, rief sie, * wie soll ich dich nennen? * Ernährer? *

Mörder? * Ankünder meines Todes? * Einst gabst du mir Brot zu essen, * nun aber hast du mein Inneres morsch gemacht. * Gib mir meinen Sohn, den du getötet hast. * Gib mir den Trost meiner Seele und die Stütze meines Greisenalters.“ * Er, der dem Elias Freude sandte, * gib auch uns Verzeihung unserer Verirrungen, du Menschenliebender.

ἦχ. δ'.

Er, der einzige Sohn Gottes, * der den Leib annahm von der Jungfrau, * da er denn die Menschen erlösen wollte vom Irrtum, * hat dich befreit, o Maria, von der Finsternis der Dämonen, der Söhne der Dunkelheit (= Finsternis), * du, die du zuerst gesehen hast seine göttliche Auferstehung * und auch gelaufen bist, da du den gesegneten Aposteln zuriefest: * „Aufstanden ist Christus, unser Herr!“

Hirmus: Ἐπεφάνη σήμερον.

ἦχ. δ'.

Deine göttliche Schönheit [nämlich], * o allreine Jungfrau (und) auch Mutter unseres Gottes, * erleuchtet die Seelen samt den Geistern * derjenigen, die in Glauben und Liebe begehnen und loben dein allehrwürdiges Gedächtnis, * da sie rufen: * „Bitte ohne Unterlaß (= ἀπαύστως) wegen der Seelen von uns allen (ὅπερ πάντων ἡμῶν).“

ἦχ. δ'.

Heute waren (!)* schimmernd geworden die schöne Blume deiner Jungfräulichkeit; * in ihrer λαμπάς (= Fackellicht) [nämlich] warst du erstrahlt, du, die nicht erlischt. * Und nach Christus hattest du dich gesehnt aus deiner ganzen Seele * und den Namen Christi hattest du nachgeahmt, * o Martyrerin Christi, Christine, (und) auch [nämlich] Allselige.

98b

1. August.

ق آ

م م ايسمها. او سمعت حلا. م م لا حسمها انفسا.
 او لينا ميا ونعمها. او حسم سقا ونسلا. م م لا ونسلا
 ايسمها. م م لا حسمها م م لا. م م لا ايسمها
 م م لا ونسلا. م م لا م م لا. م م لا حسمها م م لا
 حسمها م م لا م م لا *

100b

9. August.

ق ~

م م ايسمها م م لا. المصبا ميا الاملا. او م م لا
 م م لا. م م لا م م لا م م لا. م م لا م م لا م م لا
 م م لا م م لا م م لا م م لا *

101b

11. August.

ق ق

حسمها م م لا حسمها م م لا. او م م لا حسمها م م لا
 م م لا م م لا م م لا م م لا. م م لا م م لا م م لا
 م م لا م م لا م م لا م م لا. او م م لا م م لا م م لا
 م م لا م م لا م م لا *

103b

16. August.

ق ق

ايسمها م م لا م م لا م م لا. حلا او م م لا م م لا. او
 م م لا م م لا م م لا م م لا. او م م لا م م لا م م لا
 م م لا م م لا م م لا م م لا. او م م لا م م لا م م لا
 م م لا م م لا م م لا م م لا *

ἦχ. α'.

Da denn (od. aber) ihr euch gezeigt habt, * o Allweise (= πάνσοφοι), * als Türme für den rechten Glauben (= τῆς ὀρθοδοξίας) * (und) auch als Eiferer [nämlich] des νόμος, * o mit den Leiden des Herrn Bekleidete, * weil ihr mit Kraft gekämpft * und die Feinde völlig besiegt habt, * deshalb habt ihr euch gezeigt als Erben des Himmelreiches, * da ihr [nämlich] erbeten habt * für jeden, der im Glauben (= πίστει) sich euch nähert, Verzeihung der Verirrungen.

Hirmus: Ἐπεφάνη σήμερον.

ἦχ. δ'.

Da du denn (od. aber) dich gezeigt hast aus der Welt * (als) göttlicher Jünger (μαθητής) [nämlich] * (und) aber auch als Apostel Christi, * bist du nun aber wahrhaftig erschienen, * o Matthias, * als Mystagoge seiner Gnade, * weil du bist sein wahrhafter Diener.

ἦχ. β'.

„Die mit Kämpfen geschmückte (= siegreiche), * aber auch allehrwürdige Urne, * welche [aber] ist eine Quelle, die beständig ergießen ließ * Ströme aller (möglichen) Gesundungen, * vor der wir zittern, * Aphilus (= Ἐϋπλους), den Allpriesterlichen, * kommt also, laßt uns loben beständig mit Weisen aller Tonarten!“

ἦχ. β'.

Du hast dich denn gezeigt als unbesiegliehen Kämpfer * für den wahren Glauben, * o allberühmter Diodimus (= Διομήδης) * (und) auch als Mystagoge der Gnade (μύστης τῆς χάριτος), * der du denn gekämpft hast gegen die rebellischen τύραννοι * (und) aber auch davongetragen hast über sie die Herrschaft * (und) auch den Siegeskranz * und [ferner] vollständig berühmt geworden bist.

ἦχ. πλ. δ'.

Kommt denn, o ganze bewohnte (Welt; = οἰκουμένη), heute * laßt uns aber (= denn?) durch Lobsprüche verehren die Martyrer Laur(i)us und Florus, * weil sie waren gottesfürchtige Martyrer * (εὐσεβείας μάρτυρες?) und [nämlich] Bittsteller (= πρεσβευταί) (und) auch göttliche Geister (= θεόφρονες), * damit wir Gnade annehmen (= empfangen; λαβεῖν) durch ihre Bitten (= ταῖς αὐτῶν ἰκεσίαις) * (und) auch befreit werden von allen Drangsalen und κίνδυνοι * (und) auch (von) Strafen und allen Ängsten, die wir rufen: Alleluja (ψάλλοντες Ἀλληλούϊα).

Hirmus: Τὰ ἄνω. Sonntag des Pharisäers und Zöllners. ἦχ. β'.

Jenen Zöllner, * o Barmherziger, * hast du einst gerechtfertigt, o guter Erlöser, * da er zu dir rief: * „Läutere mich, mich den Bösen, * da (= indem) du von mir weggehen machst (= hinwegnimmst) die Sünden ohne Zahl.“ * Auch mir sei barmherzig und erbarmend, der du allein reich an Erbarmen bist (ὁ μόνος πολυέλεος).

Hirmus: Ἡ παρθένος.

„Fleischsamstag“ (= Σάββατον τῆς Ἀπόκρεω). ἦχ. γ'.

Als Richter der ganzen Schöpfung * (und) auch Schöpfer unseres Gebildes * flehen wir dich an wegen jener, die zu dir hingegangen sind von diesen (Dingen) hinweg *, die der Verwesung verfallen * und nicht von Dauer sind. Verleih ihnen Ruhe * als Barmherziger, * da (= indem) du ihnen gibst, zu sitzen in den Wohnungen der Gerechten. * Ihretwegen bitten wir dich: * O du alleiniger Richter, verleihe ihnen Ruhe, deinen Knechten!

„Käsesamstag“ (= Σάββατον τῆς Τυροφάγου). ἦχ. πλ. δ'.

Als die Aszeten * (und) auch (als) göttliche Geister (= θεόφρονες) * und Diener Christi [nämlich], des Gottes, * bringt dir heute den Chor der Lauteren (ῥοιοι) (und) auch der Aszeten die

ganze Schöpfung dar. * Kommt, laßt uns uns freuen und jubeln, o Gläubige, an diesem Tage (und) laßt uns auch nachahmen ihre Tugenden * und die Mühen ihres Wandels, * da wir rufen und sprechen: * „O Vielerbarmer, erbarme dich unser!“ (πολυέλεε ἐλέησον ἡμᾶς).

Karfreitag.

ἤχ. πλ. δ'.

„Setz' eine Wache meinem Munde*, o Barmherziger, * ich bin dein Knecht; * denn jener, da er sie <nicht> hatte, hatte in einen Strick [nämlich] seinen Hals gefesselt, * jener trugvolle (δόλιος) Jünger und Verräter.“

* = Psalm 140 3.

Οἶκος.

„Was [nämlich] gäbe es, das wonniger wäre als Ruhe * und was von dieser, das nicht gut wäre; * und dies gebrauchte wie zu Trug Judas, * da er verkaufte seinen Herrn * und machte das Süße bitter, * er, der Allverruchteste. Und die Liebe ++ [ferner] näherte er wie ein Messer * und schämte sich nicht, mit List zu küssen und zu verkaufen * den Geber aller Freiheiten. * O über den Gedanken und den Plan, den er hatte, der verborgen war in seinem Herzen, (dem Herzen) jenes trugvollen Jüngers und Verräters!“

++ Hss. ~~Λαυλ~~ (Brot).

„Neuer Sonntag“ (= Κυριακή τοῦ Ἀντιπάσχα). ἤχ. πλ. α'.

„Kommt also, laßt uns uns freuen und jubeln, da wir rühmen, o Gläubige, * [nämlich] den göttlichen, * mehr unser aller Seelen erleuchtenden Frühling; * denn Christus ist aufgegangen und erstrahlt uns * in dem rühmlichen Strahl(englanz) seiner Gottheit.“

123 b

صيا

لا تصعبا لهننا ومننا. نحن قارا ومصعبا ومننا. من منا ومننا
 حيا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا
 ومننا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا
 من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا
 من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا
 من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا. من منا ومننا *

Οἶκος.

Da dem Eiferer — Jünger des Herrn * und dem Mystagogen des (König)reiches der Höhe * Kephas zurief: * „Siehe denn, wir haben gesehen Christus“ . . . * Jener aber wurde Zwilling genannt. * Wie da er sprach: * * „Wenn ich die Nägel an seinen Händen nicht sehe * und seine Seite, die durchstochen wurde, nicht berühre, glaube ich nicht.“ * Da kam der Herr aller Geschöpfe staunenswert in der Knechtesgestalt, * um uns alle zu erlösen, * und sofort sprach er zu Thomas: * „Nun komm, berühre und sieh meine Hände und zugleich meine Seite und zweifle nicht; * denn ich bin der Herr der Barmherzigkeit und dein Gott.“ * Er aber bekannte und rief: „Du bist mein Herr und mein Gott.“

* Der Text ist offenbar nicht in Ordnung!